

Obst- und Bienenlehrpfad mit Info-Zentrum



- Entstehung des Agenda-Projekts •
- Informationszentrum •
- Obstbau und Bienen •
- Streuobst- und Bienentrachtpflanzungen •
- Spindelobstpflanzungen •
- Bedeutung der Honigbienen, Wildbienen und Vögel •

Obst- und Gartenbauverein Blankenloch e.V.

• Entstehung des Agenda-Projekts •

- Nov. 2000 Antrag eines Verwaltungsmitglieds des OGV Blankenloch e.V. zur Errichtung eines Obstlehrpfades.
- 2001 / 2002 Teilnahme des Vereins am landesweiten Agenda-Wettbewerb
- 2002 Verleihung des **Förderpreises** durch das Land Baden-Württemberg.
- 2002 / 2003 Planung und Bauleitung des Info-Zentrums:
Dipl. Ing. Architekt Joachim Henrich.
- Planung des Lehrpfades mit Ausstattung des Info-Zentrums:
Werner Enderle.
- 2003 / 2004 Ausführung durch Vereinsmitglieder, Fachfirmen und freiwillige Helfer.



Der Verein dankt sich bei allen Helfern und Sponsoren, die zum Gelingen des Projekts beigetragen haben. Besonderer Dank gilt der Stadt Stutensee, die das Projekt mitgefördert und das Gelände zur Verfügung gestellt hat.

• Informationszentrum •

Das neben dem Vereinsheim neu entstandene Info-Zentrum ist eine wichtige Informationsquelle für die Vereinsmitglieder und die gesamte Bevölkerung. Auf Lehrtafeln findet man Wissenswertes in den Sparten "Obst", "Garten" und "Natur". Ein weiterer Anziehungspunkt ist die an der Giebelseite des Gebäudes gestaltete Wildbienen- und Vogelschutzwand. Mit diesem Zentrum hat der Verein ideale Voraussetzungen zur Durchführung von Weiterbildungs- und Festveranstaltungen (z.B. Apfelblütenfest) usw. geschaffen.



Obst- und Bienenlehrpfad OGV e.V. Blankenloch

• Obstbau und Bienen •

Mit der Verwirklichung des ersten kombinierten Obst- und Bienenlehrpfades in Baden-Württemberg konnten die Vereinsmitglieder ihre Erfahrungen im Obstbau und der Imkerei einbringen. Obstbau und Bienen gehören zusammen. Ohne die Bienen lässt sich auf Dauer kein erfolgreicher Obstbau durchführen. Auf den Bild- und Informationstafeln im Eingangsbereich zum Vereinsgelände werden die Geschichte des Obstbaus und die ökologischen Zusammenhänge zum Erhalt einer artenreichen Landschaft dargestellt.



• Streuobst- und Bienentrachtpflanzungen •

Streuobstwiesen mit ihrer Vielfalt an Streuobstsorten beherbergen mehr als 5000 Tier- und Pflanzenarten. Diese werden heute als wertvolles Kulturgut eingestuft. Mit der Anlage des Lehrpfades soll auch das Bewusstsein in der Bevölkerung für die Bedeutung und Bedrohung dieses Kulturlandschaftselements gestärkt werden. Die 21 angepflanzten Streu- und Wildobstsorten lassen zusammen mit den Trachtpflanzungen für die Bienen künftig eine interessante Baumallee entlang des Weges zum Vogelpark entstehen. Für den Betrachter sind die einzelnen Sorten nach Herkunft, Reifezeit, Wuchsverhalten, Verwendung, Verbreitung und Nutzen für die Bienen beschrieben. Abwechslung bringt das farbliche Wechselspiel der einzelnen Obstsorten.



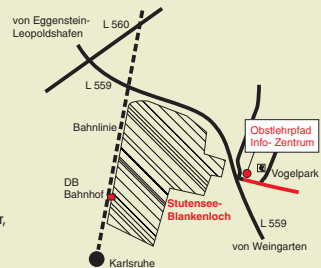
• Spindelobstpflanzungen •

Im Eingangsbereich zum Vereinsgelände befinden sich die Spindelobstanpflanzungen als Empfehlung für kleinere Hausgärten. Mit diesen platzsparenden Obstspindeln, die allesamt auf schwachwachsenden Unterlagen veredelt sind, lassen sich Anpflanzungen auf engstem Raum verwirklichen. Die Obstliebhaber finden hier 14 Apfelsorten. In den jeweiligen Pflanzreihen werden die altbewährten Sorten den neueren resistenten Apfelsorten gegenübergestellt. Die neuen Sorten zeigen, dass bei der Resistenzzüchtung im Hinblick auf Schorf und Mehltau enorme Fortschritte gemacht worden sind. Ebenso sind durch jahrelange Züchtung im Unterlagenbereich (z.B. M9) alle erdenklichen Spielarten für kleinste Gartenräume entstanden. Dadurch setzt der Ertrag wesentlich früher ein als bei den Hochstammsorten auf Sämlingsunterlage. Zu beachten ist, dass diese Obstspindeln als Stütze einen Pfahl und eine optimale Wasser- und Nährstoffversorgung benötigen. Einzelheiten über Standortansprüche unserer wichtigsten Obstsorten zeigt eine weitere

Informationstafel.



Ansprechpartner sind:
Jürgen Gottschalk,
1. Vors. des OGV Blankenloch,
Tel. 07244-91633
Werner Lang,
Fachwart für Obst + Garten,
Tel. 07244-94145
Werner Enderle,
Fachwart für Obst + Garten, Imker,
Tel. 07244-92756



• Bedeutung der Honigbienen, Wildbienen und Vögel •

Die Honigbiene ist wegen der sie auszeichnenden Eigenschaften der wichtigsten Bestäuber für den Obstbau. Neben der Honigbiene gibt es noch zahlreiche andere wildlebende, teils prächtig gefärbte Bienen. Diese Wildbienen, zu denen auch die Hummelarten zählen und im öffentlichen Bewusstsein nicht die Popularität der Honigbiene genießen, leisten dennoch unentbehrliche Bestäubungsdienste. Wildbienen sind bereits beim Pollensammeln und bei der Bestäubung unterwegs, wo Honigbienen wegen zu niedriger Temperaturen noch nicht ausfliegen. Grundvoraussetzung zum Überleben der Wild- und Honigbienen ist ein ausreichendes Nahrungsangebot, das durch Intensivbewirtschaftung und Flächenverbrauch immer mehr gefährdet wird.



Der Lehrpfad informiert anhand von Pflanzbeispielen in den Hausgärten und Streuobstwiesen, wie sich eine Verbesserung des Lebensraumes für diese Nützlinge erreichen lässt. Mittelpunkt des Lehrpfades ist das "Hotel" für Honigbienen, Wildbienen und Vögel. Über eine Glasplatte mit Spiegel lässt sich hautnah das Geschehen im Inneren eines Bienenvolkes beobachten. Unmittelbar daneben wird auf Farbtafeln über die Lebensweise und den Nutzen der Bienen sowie über Bienenprodukte etc. informiert.

Gestaltung Faltpfadt : www.engstner.de
Text und Fotos: W.Enderle
Fotos: D. Raupp

Vorbei am Vereinsheim finden die Besucherinnen und Besucher bei ihrem Rundgang einen weiteren Anziehungspunkt an der Ostseite des Info-Zentrums. An der dortigen Giebelseite entstand eine Wildbienen- und Vogelschutzwand. Gefertigt wurden die Nisthilfen für Wildbienen aus Lehm und verschiedenen Harthölzern (z.B. Aprikose, Buche, Eiche etc.) in unterschiedlich großen Bohrlöchern. Sie bieten an der geschützten Giebelwand hunderten von Wildbienen ihr Brut- und Winterquartier. Bei dem Flug der Wild- und Honigbienen sind mehr als 80% aller heute existierenden Blütenpflanzen auf ihre Bestäubung angewiesen, um Samen und Früchte bilden zu können. Wie wichtig auch das Zusammenspiel zwischen Sonne und diesen Pflanzen ist, haben die Agenda-Helfer versucht, auf der Wildbienenwand zu symbolisieren. Dort findet sich ein weiteres "Hotel" als Winterquartier für die nützlichen Wildbienen und Flortfliegen. Die Flortfliegen sind ein natürlicher Feind der Blattläuse und Milben. Ebenso ist ein intaktes Vogelleben in Gärten und Obstanlagen ökologisch wertvoll, da es auch dem Baumbesitzer nützt. Anhand verschiedener Nistkästen und einer Behausung für Fledermäuse, die ebenso eine wichtige Funktion bei der Schädlingsbekämpfung einnehmen, werden hier Anregungen gegeben. Neben den Vereinsmitgliedern, Obst- und Gartenbauvereinen, Imkervereinen und sonstigen Gruppen sind insbesondere auch die Schulen angesprochen, das Angebot von Führungen zu nutzen. Die erklärenden Farbtafeln machen das Agenda-Projekt zu einem Biologiebuch für Schüler und zu einem lebendigen Nachschlagewerk für Gartenbesitzer.



Obst- und Bienenlehrpfad OGV e.V. Blankenloch